



Ergebnisse der „Karte der Veränderung“

Januar 2021

urbanista

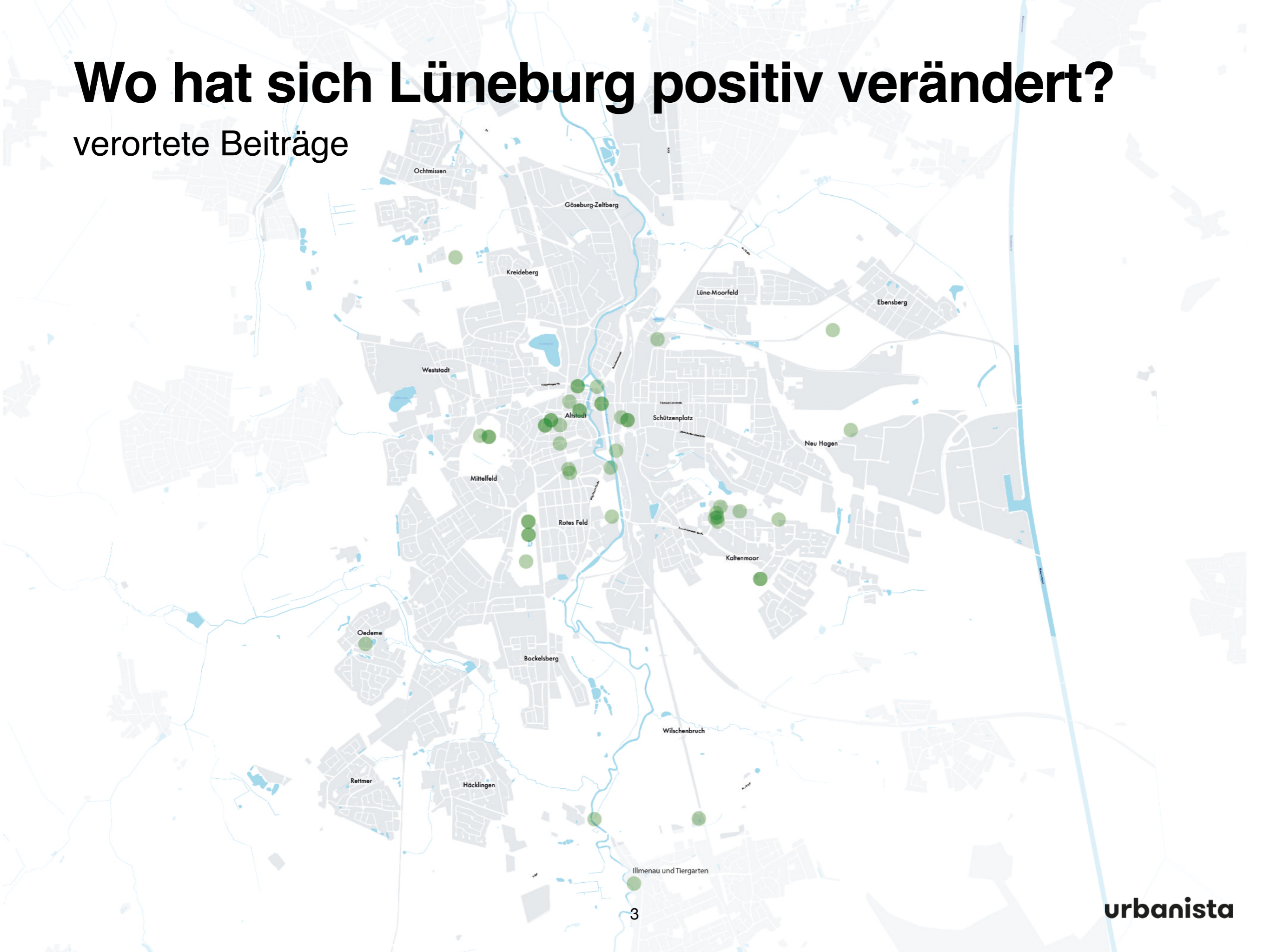
Karte der Veränderung

Ziel und Methodik

- Neben einer allgemeinen Umfrage zum Status Quo Lüneburgs wurde in der ersten Phase des Leitbildprozesses auch eine **räumliche Umfrage** gestartet.
- Die Umfrage wurde sowohl **online** auf der Webseite lueneburg2030.de integriert sowie in Form einer großen **Bodenkarte** auf zwei halbtägigen Infoständen in Kaltenmoor und in Oedeme angeboten.
- Im Rahmen dieser Befragung konnten die Lüneburger*innen sowohl **Orte markieren**, die sich in den letzten Jahren positiv verändert haben, als auch Orte, die sich zukünftig verändern sollen. Zusätzlich konnten sie nähere Angaben darüber machen, was sich an den Orten entweder positiv verändert hat oder wo an diesem Ort Probleme liegen.
- In der Darstellung der Ergebnisse wurden **alle Beiträge zusammen auf einer Stadtkarte als Punktmarkierungen mit geringer Deckkraft dargestellt**. In der Überlagerung dieser Punkte ergeben sich Ballungen bzw. Cluster, die in Zukunft diskutiert oder angegangen werden sollten.

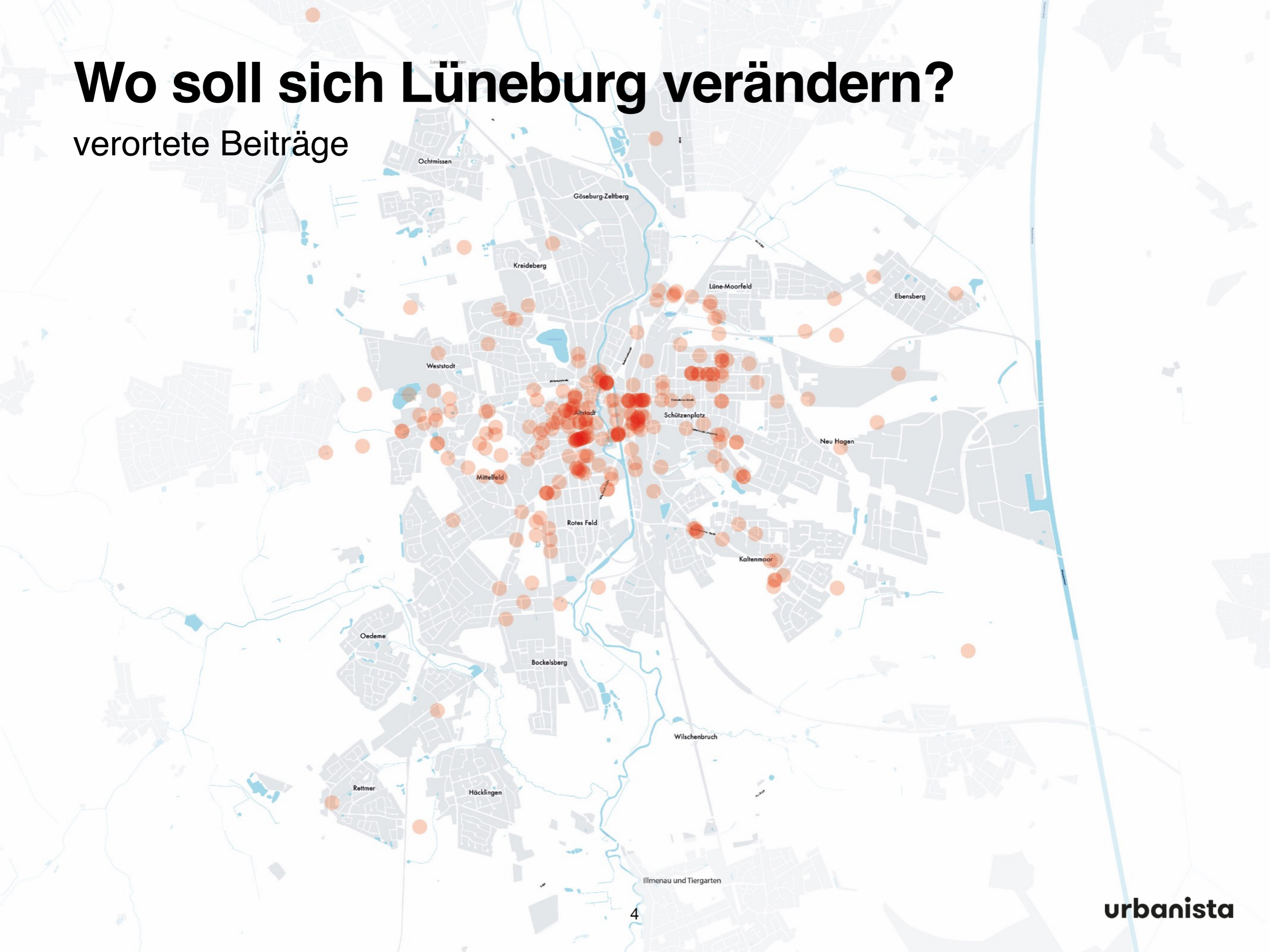
Wo hat sich Lüneburg positiv verändert?

verortete Beiträge



Wo soll sich Lüneburg verändern?

verortete Beiträge

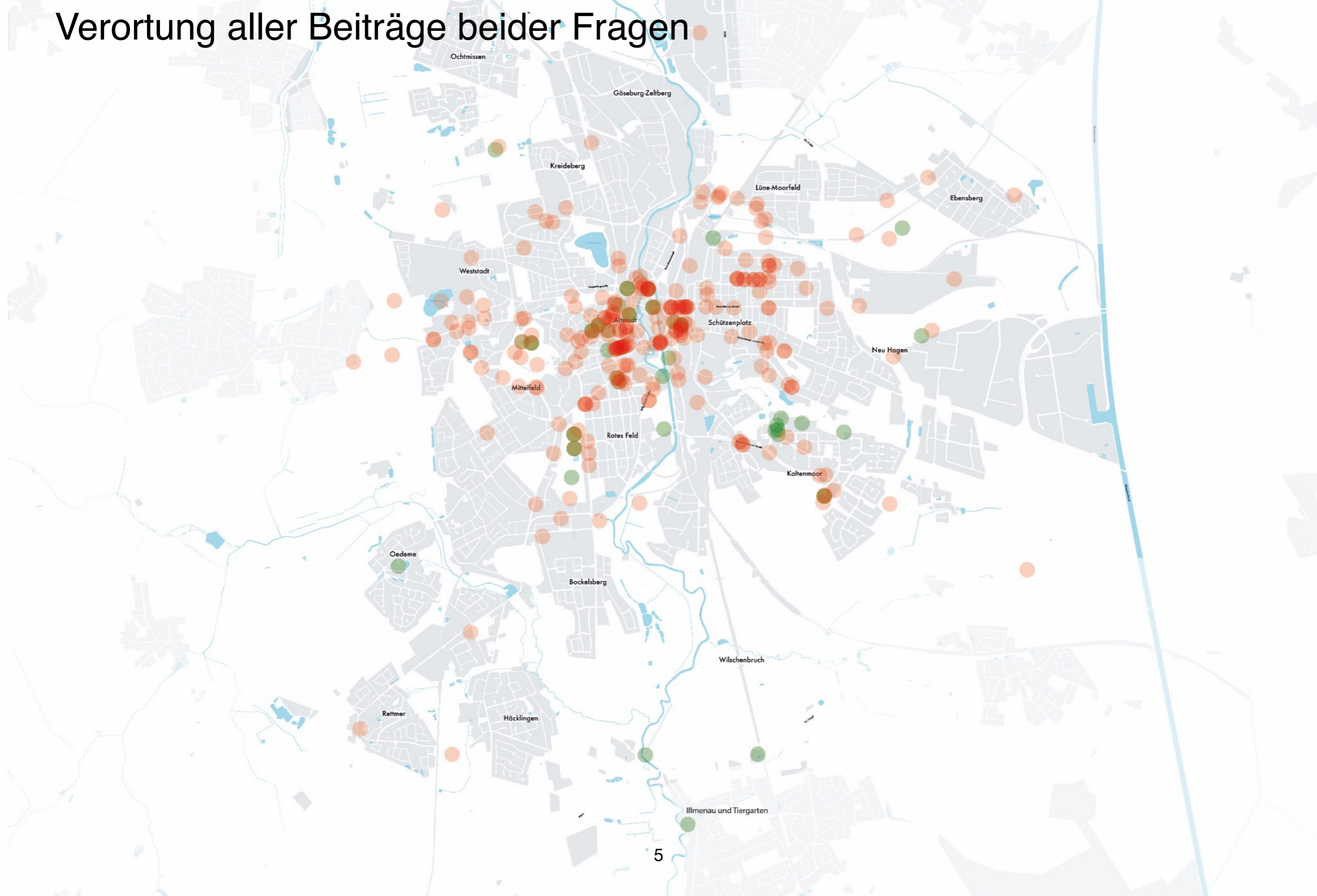


Karte der Veränderung

Verortung aller Beiträge beider Fragen



Lüneburg.
Die Zukunfts
Stadt.

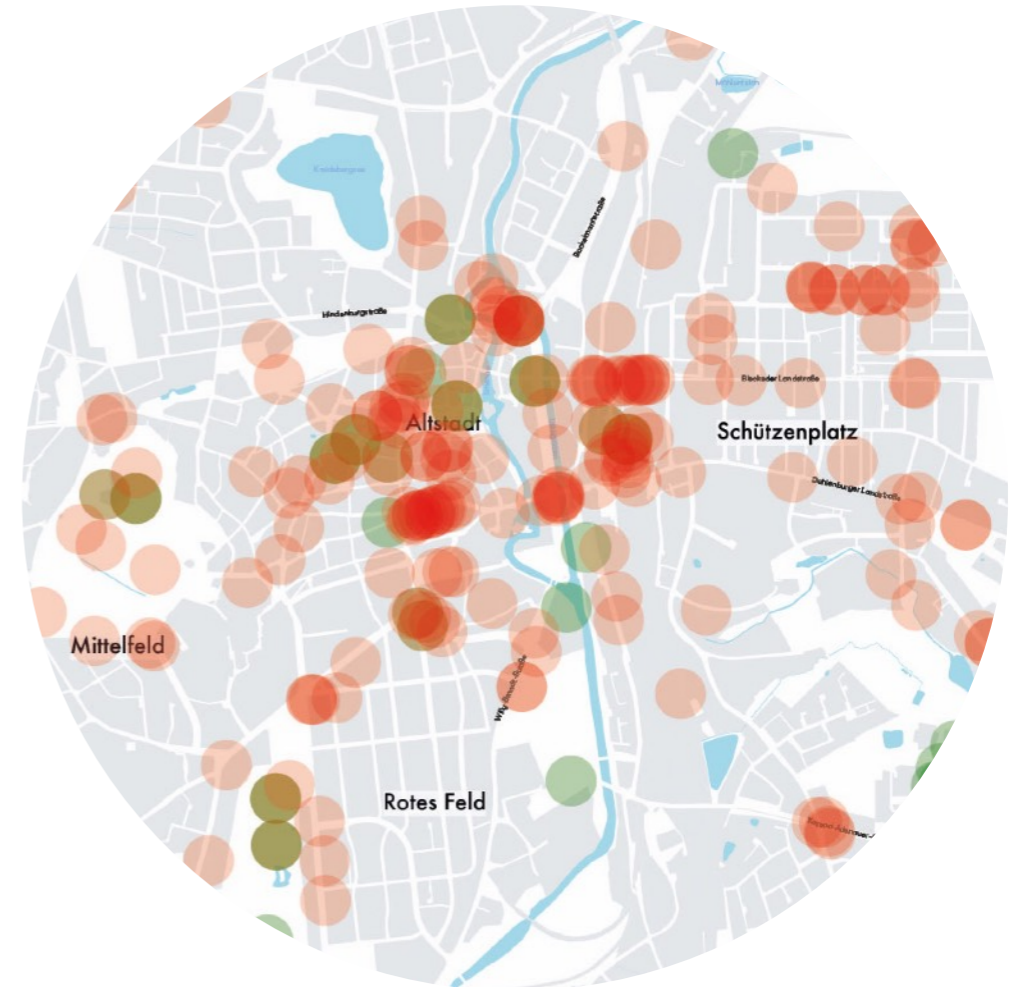


Erkenntnisse

- **Positive Angaben wurden vermehrt zu öffentlichen Orten** wie Parks oder Grünanlagen gemacht. Diese befinden sich über den gesamten Stadtraum verteilt.
- **Handlungsbedarf sehen die Bürgerinnen und Bürger Lüneburgs besonders bei Fragen der Mobilität.**
 - Hier geht es zum einen, besonders im Stadtzentrum, um einen **Ausbau der Fahrradinfrastruktur**.
 - Aber auch die **Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr** einiger Stadtteile wie zum Beispiel Kaltenmoor oder die schlechte **Situation für Fußgänger*innen** wurde bemängelt.
 - Die Angaben ballen sich im Stadtzentrum, besonders in der Altstadt. Hier wurde die **Forderung nach einer autofreien Innenstadt** laut.

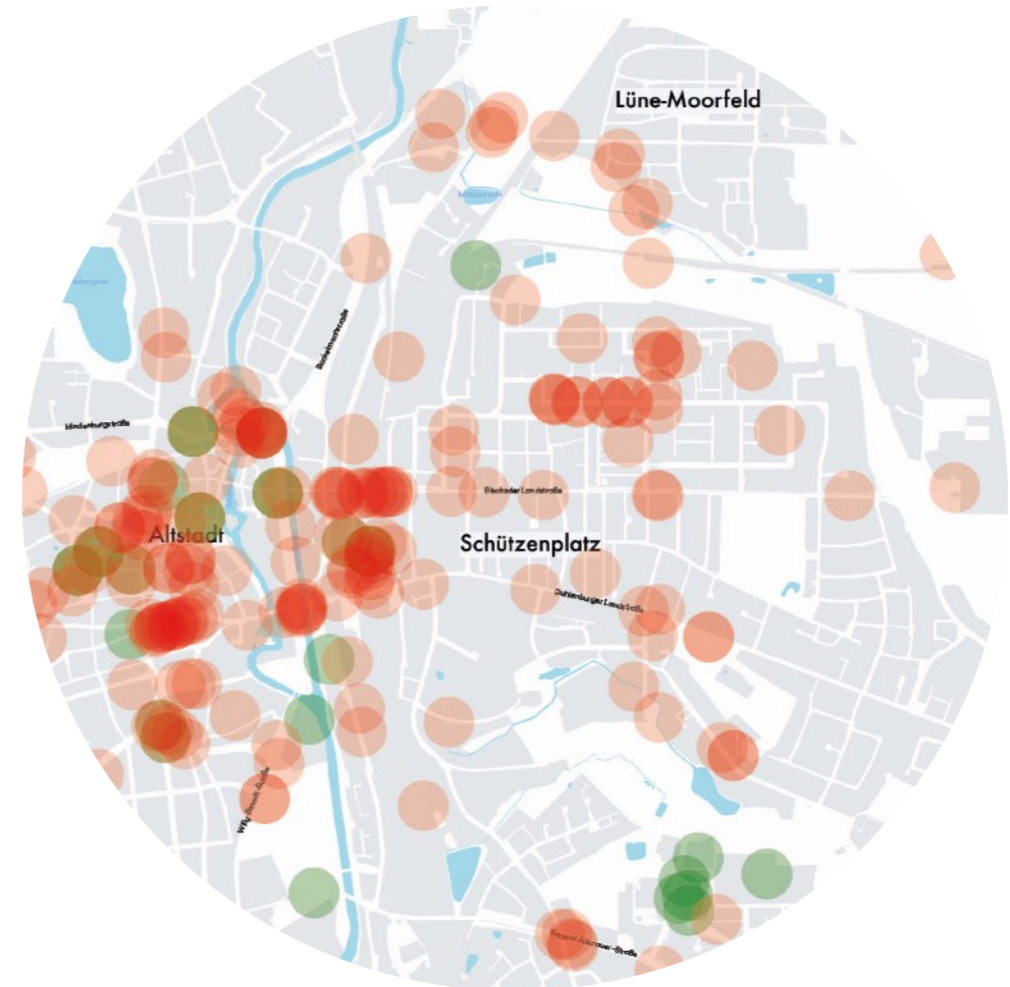
Erkenntnisse

- Im **Stadtzentrum** ballen sich sowohl rote, als auch grüne Punkte, wodurch sich die hohe Bedeutung der Altstadt ein weiteres Mal abzeichnet. Die behutsame Sanierung der historischen Altstadt wurde bereits in der Status-Quo-Umfrage als wahrgenommene Verbesserung häufig erwähnt. Gleichzeitig sieht sich die Innenstadt durch den Strukturwandel im Einzelhandel als auch durch die Mobilitätswende einigen großen Aufgaben gegenüber.



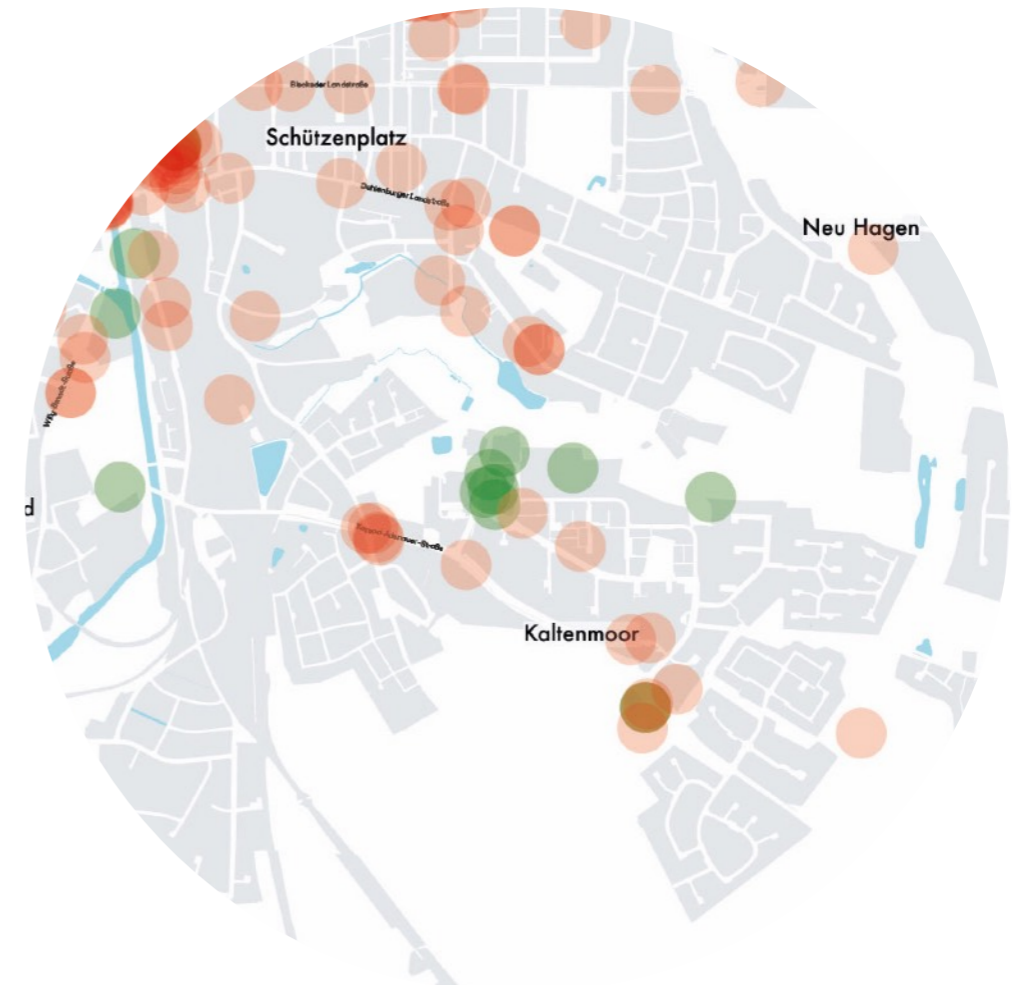
Erkenntnisse

- Auffällig ist darüber hinaus die **Ballung von roten Punkten im Bereich des Bahnhofs** – hier treffen sowohl Mobilitätsansprüche als städtebauliche Aufgaben aufeinander.
- Auch im **Bereich des Hanseviertels** sehen die Umfrage-Teilnehmer*innen für die Zukunft noch „Luft nach oben“.



Erkenntnisse

- Interessant ist die **Betrachtung des Stadtteils Kaltenmoor**. Hier werden positive Effekte der städtebaulichen Sanierung wahrgenommen – gleichzeitig sehen die Lüneburger*innen hier aber auch weiterhin Handlungsdruck im Bereich der Umfeldgestaltung, des öffentlichen Raums und der Anbindung.

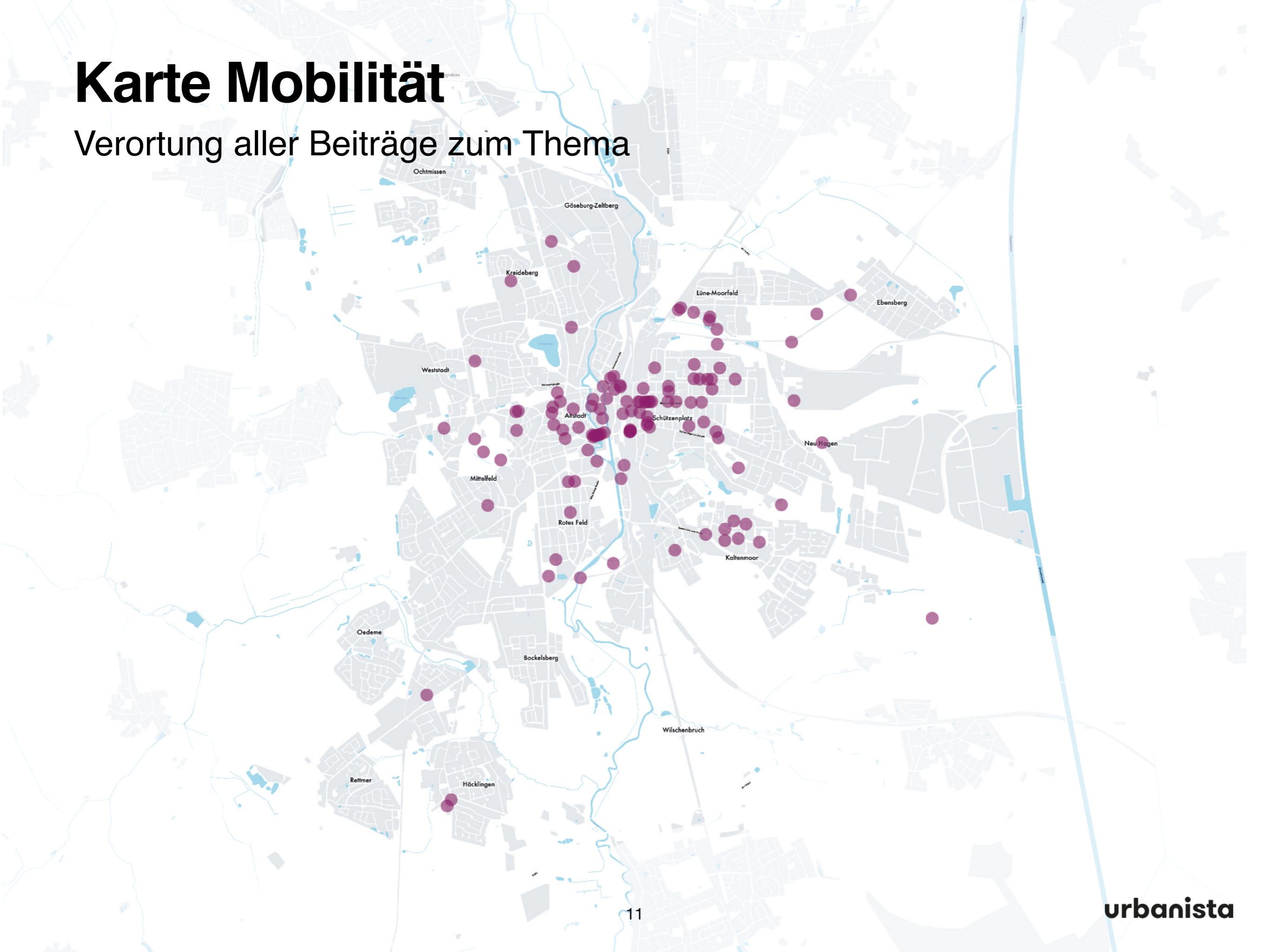


Erkenntnisse

- Positiv wurden in dieser Umfrage besonders die **Aufenthaltsqualität von Parks** wie der Tiergarten oder der Kurpark und andere Grünanlagen unterstrichen.
- Auch die bereits in der Status-Quo-Umfrage genannten Qualitäten wie die Aufenthaltsmöglichkeiten und Angebote in der Innenstadt sowie die neueren Wohnprojekte tauchen als positive Nennungen erneut auf.
- Allerdings wurde auch der Wunsch nach Spielplätzen und Aufenthaltsräumen an weiteren Orten in der Stadt sowie Badestellen an der Ilmenau laut.

Karte Mobilität

Verortung aller Beiträge zum Thema



Karte Öffentlicher Raum

Verortung aller Beiträge zum Thema

